

Sara Landon
Channeln

Sara Landon

CHANNELN

Wie du Botschaften, Rat und Hilfe aus
höheren Dimensionen empfängst

Deine Verbindung zur Geistigen Welt

*Aus dem Englischen
von Juliane Molitor*

Ansata

Das Buch erschien 2024 unter dem Titel »YOU ARE A CHANNEL«
by Hay House Inc. USA.

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen
sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch
übernehmen die Autorin und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden
irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch
der hier beschriebenen Anwendungen ergeben. Bitte nehmen Sie im
Zweifelsfall bzw. bei ernsthaften Beschwerden immer professionelle
Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe
in Anspruch.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text-
und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Deutsche Erstausgabe 2025

Copyright © 2024 by Sara Landon

Originally published in 2024 by Hay House Inc. USA

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2025 by Ansata Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich
Pflichtinformationen nach GPSR)

Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Ralf Lay, Mönchengladbach

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München

unter Verwendung von Motiven von: © Toltek/iStock / Getty Images Plus,

© Robert Mintzes/iStock / Getty Images Plus © seyfettinozel/ iStock / Getty Images Plus

Satz: Satzwerk Huber, Germerring

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-7787-7605-6

www.integral-lotos-ansata.de

*Allen gewidmet, die bereit sind, sich erneut
mit ihrer Seele, ihrem Höheren Selbst,
ihren Geistführern, Engeln und Lieben auf
der anderen Seite zu verbinden.*

Inhalt

Einleitung	9
Eine Botschaft des Rates über Channeling	27
Kapitel 1	
Warum Channeling und warum jetzt?	31
Kapitel 2	
Was deine Seele dir mitteilen möchte	39
Kapitel 3	
Arten des Channelings und das Aktivieren der Sinne	57
Kapitel 4	
Die Channeling-Beziehung	71
Kapitel 5	
Aufgestiegene Meister, Engel und Geistführer	81
Kapitel 6	
Deinen Geistführern und Engeln freie Hand lassen	97
Kapitel 7	
Deine Persönlichkeit, der denkende Geist oder höhere Weisheit	107
Kapitel 8	
Vertraue dir selbst und deinem Kanal	115
Kapitel 9	
Deine Methode ist einzigartig und perfekt	127

Kapitel 10	
Die Weisheit und die Führung leben, die du channelst	151
Kapitel 11	
Dein Licht ist dein Schutz	159
Kapitel 12	
Deinen schönen Channeling-Körper pflegen	173
Kapitel 13	
Mittel und Wege für eine einfache und sofortige Verbindung	183
Kapitel 14	
Meditation und das Erhöhen deiner Schwingung	191
Kapitel 15	
Lichtsprache	201
Kapitel 16	
Tierkommunikation	213
Kapitel 17	
Medialität und Kontaktaufnahme mit geliebten Verstorbenen	225
Kapitel 18	
Die Heilkraft des Channelings	239
Schluss	251
Anhang	
15 hilfreiche Tipps, um channeln zu lernen	255
Glossar	261
Dank	267
Die Autorin	269

Einleitung

»Weil ich erkannt habe, welches Potenzial darin liegt, dass Millionen von Menschen auf der ganzen Welt jetzt in der Lage sind, die Weisheit des Rates zu nutzen, um ihr Leben zu verändern und ihre eigenen höchsten Möglichkeiten auszuleben, ist es mein größter Wunsch, ein Vermächtnis für alle zu hinterlassen, die dazu bereit sind. Sie werden ihre eigene Fähigkeit entdecken, die Quelle zu channeln, und Zugang zu der umfassenderen Sichtweise bekommen, die uns allen offensteht.«

SARA LANDON

Wer würde nicht gern mit Engeln, Geistführern und seinen Lieben auf der anderen Seite kommunizieren wollen? In diesem Buch wirst du entdecken, wie du – ja, du! – Zugang zu höherer Weisheit und Anleitung von deiner Seele, deinem Geist, deinen Geistführern und deinem Seelenteam bekommen kannst!

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir alle in der Lage sind, uns auf die höhere Weisheit einzustimmen und in jedem Moment Verbindung mit dem unendlichen Feld des Bewusstseins in uns und um uns herum aufzunehmen. Ob du nun den Wunsch hast, mit deinem Höheren Selbst, mit einem geliebten

Menschen im Jenseits oder mit dem kollektiven Bewusstsein deiner Geistführer zu kommunizieren, ich versichere dir, es ist möglich, und dieses Buch wird dir zeigen, wie.

Als ich mit dem Channeln begann, hatte ich niemanden, der mir erklären konnte, was da vor sich ging. Ich dachte, ich würde verrückt, obwohl ich wusste, dass dem nicht so war. Ich dachte, ich bilde mir etwas ein, aber es war nicht zu leugnen, dass ich Wahrheit und Liebe ausstrahlte. Manchmal war diese Reise sehr beschwerlich. Ich habe mir viel Stress gemacht und mich überfordert, indem ich an mir selbst gezweifelt, mich zurückgenommen und Angst bekommen habe. Ich möchte, dass deine Reise einfacher und harmonischer wird, als meine am Anfang war, und dass sie dir viel mehr Freude bereitet.

Dieses Buch enthält Informationen, die ich selbst gern gehabt hätte, als ich vor vielen Jahren meine Channeling-Reise antrat. Es führt dich durch die Best Practices, die ich entdeckt habe – von meiner ersten bewusst erlebten Kommunikation mit einer höheren Weisheit im Jahr 1999 bis hin zu meiner jetzigen beruflichen Laufbahn, in der ich als Channel des Rates für Tausende von Menschen auf der ganzen Welt fungiere. Jeder kann das tun. Es ist keine Macht, die nur wenige haben. Es ist eine natürliche und angeborene Fähigkeit, die nie hätte in Vergessenheit geraten sollen.

Dieses Buch enthält auch erlebnisorientierte Prozesse und Visualisierungen, die dir helfen sollen, deine eigene Beziehung zur Unendlichen Intelligenz zu erschließen und zu entwickeln. Du bekommst auch erbauliche Botschaften des Rates, die speziell für dieses Buch gechannelt wurden, um deine wahre Macht zu aktivieren und dein Bewusstsein zu erhöhen. Wenn du dich zu gechannelten Informationen oder zum Channeling in irgendeiner Form hingezogen fühlst, stellst du ein-

fach erneut eine Verbindung zu dem Wissen um deine eigene höhere Weisheit und um dein eigenes höheres Bewusstsein her.

Vor einigen Jahren wurde ich dazu inspiriert, anderen beizubringen, wie man mit höheren Bewusstseinsebenen kommuniziert. Bis heute habe ich mehr als fünftausend Menschen auf der ganzen Welt das Channeln beigebracht. In diesem Buch werde ich auch inspirierende Geschichten über viele meiner Schüler und Schülerinnen erzählen und über die außergewöhnlichen Erfahrungen, die sie beim Erlernen des Channelns gemacht haben.

Du bist ein Channelmedium. Das ist gar keine Frage. Wir alle sind Channelmedien, Gefäße, Kanäle für göttliche Liebe und göttliches Licht in der Welt. Jeder von uns bringt dies auf einzigartige Weise zum Ausdruck. Und jede Reise ist individuell und anders.

Wenn du deine Verbindung zur Quellenergie erst einmal hergestellt hast, wird sich dir eine völlig neue und erstaunliche Welt eröffnen, in der du deine einzigartigen Gaben, Fähigkeiten und Talente entdecken kannst. Deine Seele und deine Geistführer laden dich ein, in neuen Reichen des reinen Potenzials zu spielen, in denen die höhere Weisheit allen zugänglich ist. Vielleicht begegnest du deinem liebsten aufgestiegenen Meister oder Erzengel, nur um festzustellen, dass er schon sehnsüchtig darauf gewartet hat, dich zu führen und dir bei diesem großartigen Abenteuer beizustehen.

Vertraue dem Prozess, sei sanft zu dir selbst und hab Spaß dabei! Jeder und jede hat die angeborene Fähigkeit, Verbindung mit dem höheren Bewusstsein, dem unendlichen Potenzial und der Energie aus der Quelle aufzunehmen. Dieses Buch soll dich dazu bringen, dich an eine Gabe zu erinnern, die be-

reits in dir steckt, an eine Fähigkeit, die wir alle haben und die du vielleicht einfach vergessen hast.

Ich hoffe, deine Channeling-Reise verändert dein Leben auf die außergewöhnlichste Weise, die möglich ist, so wie sie auch mein Leben verändert hat. Jeder von uns ist ein Kanal für die höhere Weisheit. Ich bin überzeugt, dass dein Licht und deine Liebe auf der Welt gebraucht werden – heute mehr denn je.

Die Weisheit leben – meine Reise

*»Lebe diese Weisheit und du wirst ein Leben führen,
das deine kühnsten Träume übertrifft.«*

DER RAT

Ich hatte nie den Wunsch, ein Channelmedium zu sein, aber jetzt kann ich mir mein Leben gar nicht mehr anders vorstellen. Ich bin in einer liebevollen christlichen Familie in einer Kleinstadt aufgewachsen. Meine Familie war lutherisch und wir gingen jeden Sonntag und an Feiertagen in die Kirche. Ich erinnere mich, dass ich schon in jungen Jahren eine Liebe zu Gott spürte und mir meiner spirituellen Verbindung bewusst war. Als ich sieben Jahre alt war, ließen sich meine Eltern scheiden. Meine Mutter und ich zogen aus dem Bundesstaat weg, näher zu ihrer Familie, zu der auch Mutters Schwester Sunnie gehörte.

Ich erinnere mich, dass ich von meiner Tante Sunnie fasziniert war, und zwar von dem Moment an, als ich ihr zum ersten Mal begegnete. Sie sprach über die Seele, die Kraft des Geistes, Metaphysik, das Übernatürliche und ihren Meister-

lehrer Mafu. Sunnie erklärte, Mafu sei ein hoch entwickeltes Wesen, das von einer jungen Frau namens Penny gechannelt wurde. Sie erzählte mir stundenlang Geschichten über ihre Erinnerungen an frühere Leben, Seelenverwandte, Wunder und Mafus Lehren.

Sprechen hörte ich Mafu zum ersten Mal, als ich mir zusammen mit Sunnie ein Video anschauten. Ich war sofort fasziniert. Es bestand eine elektrisierende Verbindung zwischen der Stimme und den gesprochenen Worten. Mafus Worte kamen mir bekannt vor, und ich spürte ihren Widerhall als Summen in meinem Körper.

Ich erinnere mich auch, dass ich am Boden zerstört war, als ich zum ersten Mal hörte, wie sich meine Familie über meine Tante lustig machte, weil sie *so etwas* glaubte. »Wie falsch und verlogen«, sagten sie. Ich erinnere mich auch, dass jemand aus meinem engeren Familienkreis einmal, als ich etwa zehn Jahre alt war, zu mir sagte: »Wenn sie an so etwas glaubt, kommt sie in die Hölle – und du auch, wenn du daran glaubst.«

Das durchtrennte eine Schnur im Innersten meines Herzens. Wie konnten sie so etwas über sie sagen? Und was für ein Gott würde das tun? An diesem Tag spürte ich, wie das Licht in mir erlosch.

Im Laufe der Jahre hörte ich mir weiterhin Audio- und Videokassetten von Mafu an und las Bücher über Spiritualität, frühere Leben und andere metaphysische Themen. Doch nach diesem Tag sprach ich nur noch selten mit jemandem darüber, außer mit meiner Tante. Ich konnte nicht glauben, dass der liebende Gott, den ich all die Jahre besungen hatte, jemanden wie meine Tante – oder mich – in die Hölle verbannen würde.

Ich erinnere mich, dass mir bei anderer Gelegenheit gesagt wurde, Menschen, die Jesus nicht in ihr Herz ließen, kämen

in die Hölle. Ich fragte: »Was ist mit Angehörigen indigener Stämme oder Menschen, die an abgelegenen Orten auf der Welt leben und noch nie von Jesus gehört haben? Kommen sie auch in die Hölle?« Mir wurde gesagt: »Ja, das sagt die Bibel.«

Überwältigt von dem Widerspruch zwischen diesen Vorstellungen und dem, was ich ursprünglich über einen liebenden Gott gelernt hatte, verlor ich das Interesse an der Religion. Bald entdeckte ich die persönliche Weiterentwicklung für mich und eine Leidenschaft für Leistung und Erfolg im Leben. Ich konzentrierte mich ganz darauf, mir Ziele zu setzen, in meinem Beruf durchzustarten und die Karriereleiter zu erklimmen. Ich war getrieben von dem Wunsch, Erfolg zu haben und auf ein Leben in Wohlstand hinzuarbeiten.

Dennoch las ich immer wieder Bücher über Spiritualität und Metaphysik. Ich suchte weiterhin nach Antworten über das Leben, Gott, den Himmel und die Hölle, Wahrheit und den Sinn des Ganzen. Es vergingen viele Jahre, in denen ich mich als Atheistin betrachtete, obwohl ich wusste, dass es mehr gibt als Leben und Sterben.

Bis zu einem bitterkalten Wintertag im November 2001 – einem Tag, der mein Leben für immer verändern sollte. Ich erinnere mich an die Schwere im Raum, als ich eintrat, um die Leiche meines verstorbenen Bruders Tim zu identifizieren. Er war am Tag zuvor bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Meine Familie und ich waren nach Alaska geflogen, wo er gelebt hatte. Ich hatte noch nie eine Leiche gesehen und konnte mir auch nicht vorstellen, dass mein Bruder nicht mehr da war. Als ich ihn berührte, war ich schockiert über die kalte, harte Textur seines leblosen Körpers. Ich wollte sofort weg und steuerte auf einen Stuhl am anderen Ende des Raumes zu.

Ich war wie betäubt, während ich so dasaß und dem leisen Schluchzen meiner Mutter und anderer Familienmitglieder lauschte. Ich kann nicht genau sagen, wie lange ich dort gesessen habe. Es kam mir wie Stunden vor, aber ich bin mir sicher, dass es nur Minuten waren. Plötzlich und unerwartet überkam mich dieses Gefühl des Friedens. Ich spürte eine warme Energie – so etwas wie »flüssige Liebe« –, die von einer Krone über meinem Kopf in meinen ganzen Körper floss. Ich war vollkommen in Frieden, umgeben von einem Gefühl der Liebe.

Dann hörte ich über meine rechte Schulter hinweg, wie mein Bruder zu mir sprach: *»Ich bin immer noch hier. Ich bin nicht da drin.«* Damit bezog er sich auf seinen Körper. In Gedanken fragte ich: *»Und wo bist du?«* Er antwortete: *»Ich bin immer noch hier – wie immer. Ich habe nur die Dichte meines Körpers verlassen. Ich befindet mich in einer Frequenz, mit der deine physischen Sinne nichts anfangen können.«*

Obwohl mir seine Worte seltsam vorkamen, verstand ich. Meine unmittelbar nächste Frage war: *»Bist du im Himmel?«* Darauf antwortete er: *»Himmel und Hölle sind nicht so, wie man sich das vorstellt. Es sind lediglich Erfahrungen, die man auf der Erde macht. Hier gibt es nur Liebe.«*

Dann zog sich die Energie genauso spontan zurück, wie sie gekommen war, und das Gespräch war zu Ende.

Als ich mich nach meiner Familie im Kühlraum umschauten, war ich mir sicher, dass niemand außer mir Tim gehört hatte. In diesem Moment war ich vollkommen im Frieden mit dem Tod meines Bruders und sehnte mich dennoch nach einem weiteren Gespräch mit ihm.

Ich habe niemandem von dem Gespräch erzählt. Wenige Tage später kamen mir Zweifel, dass es wirklich stattgefunden hatte, und ich fragte mich, ob ich mir das alles nur einbildete.

Aber ich konnte weder leugnen, was ich fühlte, noch vergessen, was er gesagt hatte.

Immer und immer wieder versuchte ich, mich erneut mit meinem Bruder zu verbinden und dieses warme, »flüssige« Liebesgefühl hervorzurufen. Viele Wochen lang geschah jedoch nichts. Dann, eines Tages, als ich auf dem Rückweg vom Mittagessen den Aufzug meines Büros betrat, wurde mir am ganzen Körper warm und meine Hände begannen zu kribbeln. Im Aufzug war niemand außer mir und einem Mann, den ich noch nie zuvor gesehen hatte. Über meine rechte Schulter hörte ich meinen Bruder sagen: »*Frag ihn, wie er heißt.*«

»*Ich frage ihn nicht, wie er heißt*«, antwortete ich im Geiste. Aber er blieb hartnäckig und forderte mich erneut auf, den Mann nach seinem Namen zu fragen. Ich kam mir ein wenig lächerlich vor, tat aber, was Tim mir geraten hatte, und fragte den Mann. »Tim«, sagte er und ging dann ganz lässig durch die offene Aufzugstür. Tim, das ist der Name meines Bruders, dachte ich! Das *ist* echt!

Diese Art von Erfahrungen machte ich mehrere Jahre lang. Mein Bruder meldete sich spontan mit einer Botschaft über meine rechte Schulter. Dem ging immer ein tiefes Gefühl des Friedens und der Liebe voraus und bald wusste ich genau, wann er da war. Ich wusste zwar damals (wie heute) nicht, wie ich absichtlich oder ganz bewusst Verbindung mit ihm aufnehmen konnte, empfand es aber als tröstlich zu wissen, dass er bei mir war.

Ein paar Jahre später, auf dem Höhepunkt meiner beruflichen Karriere, hatte ich plötzlich mitten in der Nacht seltsame Erlebnisse. Ich wachte auf und fühlte mich geradezu verzehrt von dem Wunsch zu schreiben. Ich hatte keine Erinnerung an das, was ich schrieb, und keine Ahnung, woher das Geschrie-

bene kam. Am Morgen las ich, was ich geschrieben hatte. Es waren definitiv keine mir bekannten Informationen und es war nicht so geschrieben, wie ich normalerweise spreche. Die Handschrift unterschied sich deutlich von meiner eigenen. Der Text enthielt Antworten auf meine tiefsten Fragen über das Leben, das Sein, Gott und das Universum. Das Geschriebene war so schön, so liebevoll, so weise. Ich konnte nicht auf Kommando so schreiben, aber es ging spontan mehrere Monate lang so weiter. Ich weiß jetzt, dass dies als »automatisches Schreiben« bezeichnet wird.

Und andere seltsame Dinge passierten. Ich schaute immer gerade dann auf eine Uhr, wenn sie 1:11, 11:11, 2:22, 3:33, 4:44 oder 5:55 anzeigen. Auf Spaziergängen fand ich Federn. Ich entwickelte eine tiefe Liebe zu Blumen, Vögeln und anderen Tieren. Aus scheinbar keinem ersichtlichen Grund wurde ich von Gefühlen der Glückseligkeit und Liebe überwältigt. Ich fühlte mich eins mit allem und jedem und wusste oft, was Menschen sagen würden, bevor sie es aussprachen. Ich dachte an eine Freundin oder einen geliebten Menschen und wenige Minuten später rief er oder sie an.

Und während ich so viel Liebe und Einheit spürte, empfand ich eine genauso intensive Traurigkeit angesichts der menschlichen Erfahrung und des Leidens in der Welt. Im einen Moment war ich in Liebe, Frieden, Freude und Einheit versunken, im nächsten fühlte ich mich hoffnungslos und verloren. Es war, als trüge ich die Weisheit der ganzen Welt in mir, hatte aber keine Ahnung von meiner Lebensaufgabe oder davon, wie ich sie leben sollte.

Ein paar Monate später lernte ich beim Hot Yoga eine Frau kennen. Sie war mir ein paar Tage hintereinander im Kurs aufgefallen. Am dritten Tag sprach ich sie an. Ich fragte sie, wie

ihr Yoga gefalle, und sie antwortete: »Ich wollte es versuchen, aber ich werde nicht weitermachen.«

Ich war nicht überrascht, lachte und fragte sie, was sie mache. Sie sagte, sie praktiziere QHHT (*Quantum Healing Hypnosis Technique*). »Was ist das?«, fragte ich. Sie erklärte, dass sie Menschen dabei helfe, mit ihrem Höheren Selbst zu kommunizieren und in Kontakt mit Informationen von der anderen Seite zu kommen. Fasziniert und in der Hoffnung, sie könne mir vielleicht helfen herauszufinden, was in meinem Leben vor sich ging, vereinbarte ich eine Sitzung mit ihr.

Ein paar Tage später kam sie für die QHHT-Session zu mir nach Hause. Sie führte mich durch eine Meditation und fragte dann: »Haben wir die Erlaubnis, mit Saras Höherem Selbst zu sprechen?« Ich sagte: »Ja.« Und sie fing an, Fragen zu stellen.

Wir machten weiter, bis plötzlich mein ganzer Körper von Energie durchflutet war, was noch über die warme, »flüssige« Liebe hinausging. So etwas hatte ich noch nie empfunden. Es war, als würde man von Liebe, Glückseligkeit und Ekstase unter einer Art elektrische Spannung gesetzt.

Meine Hände und Füße kribbelten und ich fühlte mich ganz leicht – als würde ich schweben. Meine Stimme veränderte sich und mir fiel auf, dass ich einen Akzent hatte und sehr schnell sprach. Später sollte ich es als die Stimme eines osteuropäischen Mannes beschreiben. Diese seltsame Stimme, die durch mich hindurchdrang, sprach mehr als eine Stunde lang weiter. Ich war mir meiner selbst bewusst, aber mir war auch klar, dass es nicht *ich* war, die hier sprach. Ich konnte mich nicht erinnern, was gesagt wurde, aber ich spürte die Echtheit und Liebe in den Worten, die zu mir kamen. Glücklicherweise wurde die Sitzung aufgezeichnet.

Danach fühlte ich mich großartig. In dieser Nacht konnte ich kaum schlafen. Ich war voller Energie und wollte die Aufnahme unbedingt noch einmal abspielen. Als ich der eigenartigen Stimme lauschte, wurde mir klar, dass die gesprochenen Informationen dieselben waren wie die, die ich Monate zuvor schriftlich zum Ausdruck gebracht hatte. Ich war fasziniert, beschloss aber auch, dass niemand die Aufnahme dessen, was ich in dieser seltsamen Stimme gesagt hatte, jemals hören sollte.

Das in der Aufnahme enthaltene Wissen war jedoch so tiefgreifend, dass ich einfach noch eine QHHT-Sitzung machen musste. Wieder ertönte die seltsame Stimme, nur war ich dieses Mal während des gesamten Gesprächs präsent. Obwohl ich mich nicht genau an alles erinnern konnte, war mir bewusst, was die Stimme sagte. Bei vielen Gelegenheiten sprach sie von sich selbst als *wir* oder *uns*.

Im Laufe der Zeit nannten wir die Stimme »Rat«, weil es sich hier offenbar um eine Gruppe weiser, alter Seelen handelte, die Antworten auf unsere vielen Fragen gab und dadurch unser Bewusstsein erweiterte. Wir setzten die wöchentlichen Sitzungen fort. Jedes Mal war etwas mehr von meinem Bewusstsein in das Gespräch eingebunden. Schließlich war ich mir der Informationen, die mich vom Rat erreichten, vollkommen bewusst. Die Botschaften kamen mir vor wie die tiefste Wahrheit, die ich je gekannt hatte, und es war, als würde ich mich an etwas erinnern, das mir bereits bekannt war.